



Rat der
Europäischen Union

Brüssel, den 17. März 2016
(OR. en)

7180/16
ADD 7

JAI 217
ASIM 38
CO EUR-PREP 14

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag des Generalsekretärs der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	17. März 2016
Empfänger:	Herr Jeppe TRANHOLM-MIKKELSEN, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union

Nr. Komm.dok.:	COM(2016) 165 final - ANNEX 7
Betr.:	ANHANG zur MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN EUROPÄISCHEN RAT UND DEN RAT Umverteilung und Neuansiedlung – Erster Fortschrittsbericht der Kommission

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2016) 165 final - ANNEX 7.

Anl.: COM(2016) 165 final - ANNEX 7



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 16.3.2016
COM(2016) 165 final

ANNEX 7

ANHANG

zur

MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN EUROPÄISCHEN RAT UND DEN RAT

Umverteilung und Neuansiedlung – Erster Fortschrittsbericht der Kommission

Anhang VII: Geplante Neuansiedlungen nach dem 15. März 2016

Mitgliedstaat/ Assoziierter Dublin-Staat	Geplante Neuansiedlungen aus Drittstaaten im Zeitraum vom 15. März bis zum Ende der Regelung vom 20. Juli	
Österreich	505	Libanon: 59 Jordanien: 200 Türkei: 246
Belgien	888	k. A.
Bulgarien	50	Türkei: 2016: 20 2017: 30
Kroatien	150	Türkei
Zypern	69	Nordafrika, Naher Osten, Horn von Afrika
Tschechische Republik	348	Syrer in Jordanien (möglicherweise auch in der Türkei, in Libanon oder in Irak)
Dänemark	1000	k. A.
Estland	20	Türkei
Finnland	293	Jordanien und Libanon 2016 (2016 werden insgesamt 750 neu angesiedelt) ¹
Frankreich	2360	Jordanien, Libanon 460 bereits ausgewählt, aber noch nicht neu angesiedelt (200 aus Jordanien und 260 aus Libanon)
Deutschland	1600	Libanon: 1000 Ägypten: 300 Sudan: 300
Griechenland	354	k. A.
Ungarn	-	k. A.
Island	50	k. A.
Irland	269	Libanon
Italien	1893	- Sudan: 50 (Eritreer) - Libanon: 304 (Syrer) - Prioritäre Regionen: 1050 Syrer (50 von ihnen im Rahmen einer Kostenübernahme durch Privatpersonen) - Horn von Afrika: 239 (RDPP-Länder) - 130 Flüchtlinge, die zu ihrem unmittelbaren rechtlichen oder physischen Schutz dringend neu angesiedelt werden müssen, einschließlich der Opfer von Gewalt und Folter (darunter 56 palästinensische Flüchtlinge aus Syrien) - 100 gefährdete Frauen und Kinder - 20 Personen, die medizinische Betreuung benötigen, die nur durch eine Neuansiedlung gewährleistet werden kann
Lettland	50	Türkei
Liechtenstein	Zusagen erfüllt	k. A.
Litauen	70	Türkei
Luxemburg	30	Türkei
Malta	14	Türkei: 2016: 7 2017: 7
Niederlande	769	Libanon: 140 (2016; Neuansiedlungs-Mission vom April) Türkei: 140 (2016; Neuansiedlungs-Mission vom Juni) Neuansiedlungs-Missionen im 2. Halbjahr 2016: 280 (Zielort noch offen)
Norwegen	3494	<i>Libanon: 1500 (bereits angenommen, aber noch nicht überstellt) 1950, auszuwählen im 2. Halbjahr 2016: Libanon 1140, Jordanien 250, Türkei 600</i>
Polen	900	entfällt
Portugal	191	Türkei: 2016: 100 2017: 91
Rumänien	80	2016: 40 2017: 40
Slowakei	100	k. A.
Slowenien	20	Libanon, Jordanien, Türkei
Spanien	1449	2016: 854 (285 von ihnen aus der Türkei) 2017: 595
Schweden	491 ³	3 Libanon: 400 Jordanien: 50 Türkei: 41
Schweiz	106	überwiegend aus Libanon, aber auch aus Syrien
Vereinigtes Königreich	226	20.000 und mindestens 750 pro Jahr ⁴

¹ Die Zusage Finnlands im Rahmen der Schlussfolgerungen vom 20. Juli ist Teil des nationalen Kontingents von 750 im Jahr 2016 neu anzusiedelnden Personen.

² Bis Ende 2016.

³ Nicht vor dem 1. Juli 2016.

⁴ Im Rahmen bestehender Neuansiedlungsregelungen des Vereinigten Königreichs, 20 000 vor dem Jahr 2020.

